

Was passiert wenn...?

Kai der Leidtragende, Reita der Verursacher...

Von SheltrOn

Kapitel 13:

Nach ewigkeiten wieder mal etwas von mir! Und ich habe festgetellt, das mir morgens die besten Ideen einfallen.... Wir haben fast 3 Uhr morgens und ich kann (mal wieder) nicht schlafen.

**_*_*_*_*_*_*_*_

Er wusste nicht, wie er in diese Situation gekommen war. Vielleicht war er einfach zu nett. Oder gab zu schnell nach. Oder beides.

Oder aber Kai hatte ihn, mal wieder, mit seinen großen Kulleraugen und seinen fast Tränen zum nachgeben gebracht.

Ja. Der Kerl konnte fies sein! Konnte auf Kommando weinen. Zwang diese kleinen Wassertröpfchen richtig dazu, seine braunen Augen schwimmen zu lassen. Unverschämt sowas!

Seufzend sah Reita auf diese... Dinger.... die er zerhackstückeln, pardon, kleinschneiden sollte an und verzog erneuert das Gesicht. Wie kam man auf die Idee, soviele von denen in einer Suppe zu vereinen (Kai's Worte!) und das dann noch zu essen?

Den anderen schien es auch noch zu gefallen, ihn damit zu ärgern! Leise knurrend sah er den kleinen Giftzwerg an, der sich lustig über seine Abneigung zu machen! Das würde Kai zurückbekommen!

Immer wieder warf er Stummel auf Ruki oder 'ausversehen' zu Kai und tat so, als wäre er beschäftigt mit schneiden. Was er auch war. Wenn er nicht grad mit Abfall spielte.

"Ich schneide nur. Essen werde ich es aber nicht!", murrte Reite leise und kassierte einen genervten Blick von Kai. Er sagte das bestimmt schon zum hundertsten mal in dieser Stunde! Aber er musste es klarstellen!

Etwa eine halbe Stunde später war das Essen fertig und Kai verteilte es. Alle sahen grinsend zu Kai, ausser Reita, der mit verzogener Miene auf die Pilzsuppe sah.

Leise standen die anderen auf und gingen auf ihn zu. Aoi packte seinen linken Arm, Uruha den rechten. Ruki setzte sich auf seinen Schoß und kicherte ihn fies grinsend an.

Noch ehe Reita etwas sagen konnte, tauchte Kai neben ihm auf und Ruki hielt ihm die Nase zu. Notgedrungen schnappte er nach Luft und schon landete etwas von der Suppe in Reitas Mund. Wollte er nicht ersticken, musste er dieses Pilzzeug schlucken. Immer mehr von der Suppe landete auf diesem Weg in seinem Mund.

Als die Schüssel geleert war ließen sie ihn los und er konnte endlich genügend Luft schnappen. Böse Blicke um sich werfend, wandt er sich an Kai und sah diesen an.

"Kann ich nochwas haben?", fragte er grinsend und lachte dann über die fassungslosen Gesichter.

ENDE

Ja, diesmal musste der liebe Reita leiden. Kann ja nichr sein, dass mein lieber Kai immer leidet.